

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren
Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. XX.

[urn:nbn:de:bsz:31-116708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116708)

des Andern Buchs.
Super Cap. XVIII.

1. Wie wir durch die Trägheit vnd Schmerzes Christi sollen lernen die Wohlüste des Fleisches däncken. 418
2. Warlich eine Seele/die Christum lieb hat/soll kein ander Leben oder Stand in dieser Welt wünschen/denn einen solchen wie Christus der JEHU gehabt/das soll man für den größten Gewinn achten in diser Welt/vnd dessen soll sich ein liebhabende Seele freuen / das sie würdig ist mit Christo zu leiden. 419

Super Cap. XIX.

Wie wir in dem gerechtigten Christo/als in dem Buch des Lebens anschauen sollen vnser Sünde / Gottes Zorn/ Gottes Liebe/ Gerechtigkeit vnd Weisheit. 423

Super Cap. XX.

1. Von der Kraft vnd Notwendigkeit des Gebets in diesen göttlichen Betrachtungen. 422
2. Was die Seele alsdenn (inn dem andächtigen über natürlichen Gebet) erkennet/ist vnansprechlich/vnd wenn sie in solcher hoher Andacht gefragt würde/was erkennest? würde sie antworten: Ein Gut/das über alles Gut ist: Was siehest? Eine Schönheit/die alle Schönheit überertrifft: Was empfindestu? Eine Freude über alle Freude: Was schmeckest? Eine Freundlichkeit über alle Freundlichkeit: Da sie würde sprechen/alle Wort/ die ich davon rede / sind nur ein Schatzen/denn das Köstliche/das ich in meiner Seele empfinde/ kan ich nicht ansprechen. 425
3. Das ist das rechte Zeichen der Liebe / das sie das Geliebte ganz haben / sich mit demselben ganz vereiniget / vnd sich in dasselbe ganz verwandlen wil. Dis wird oft in der Seelen des Menschen empfunden/ als ob einem Blick/der bald vergeht. 425

4. W 419

Register

4. Wann du ißest oder trinckest / oder andere äussere
 Dinge ehnst/das muß nit dein gang Herz seyn / son-
 dern dein Herz soll gang in Gott seyn / daß du durchs
 innerlich Gebet stätiglich an Gott hangest / vñnd je
 mehr du also beten wirst / je mehr du wirst erleuchtet
 werden. 427
7. Es ist dem lieben Gott eines kleinmütigen / schwach-
 glaubigen / trostlosen / geist armen Menschen innerlich-
 ches heimliches Leyden vñd Seufftzen vil lieber/denn
 eines starkglaubigen Gebet der voller Fremde ist. 428

Super Cap. XXI.

1. Von der Krafft der edlen Tugend der Demut. 430
2. Die Demut ist im Herzen ein schönes Liecht oder Er-
 leuchtung/dardurch erkannt wird die Nichtigkeit des
 Menschen/vñd die hohe Majestät vñd überschwengliche
 Güte Gottes. 431
7. Es ist nit außzureden / was für ein hohes geistliches
 Gut/vñd edler himmlischer Schatz inn diser Tugend/
 als in einer geistlichen Schatzammer verborgen ist. 433

Super Cap. XXII.

1. Alle Werke eines wahren Christen sollen inn Demut
 geschehen / oder es werden eitel Grewel vñd Abgötter-
 rey darauß. 434
2. Alle Menschen / die an ihnen selbst / an ihren engenen
 Ehren/Kräfften vñd Vermögen hangen/sind abgötter-
 lich. 436
3. Ein fleischlich Mensch vñd Herz ist / das gern etwas/
 ja alles seyn wil / ein geistlich Christlich Herz ist/das
 gern nichts seyn wolle. 437

Super Cap. XXIII.

Ein Mensch / der seine engene Nichtigkeit nicht erken-
 net/vñnd nicht alle Ehr Gott gebe / begehet die größte
 Sünde/vñd des Teuffels Fall. 439.

Super